

Bekanntgabe

Beschlusnummer:

Ergebnis:

Erstellt durch:	Stadtkämmerei	Erstellungsdatum:	24.03.2011	
Aktenzeichen:	872.100	Beschlussdatum:		
Sachbearbeitung:	Robert Schuhbauer			
Beratungsfolge:		Termin:	Status:	
	Hauptausschuss	13.04.2011	Bekanntgabe	öffentlich
	Stadtrat	03.05.2011	Bekanntgabe	öffentlich
Stadtratsreferent/in:				

Bericht über die Beteiligungen der Stadt Dachau an Unternehmen in Privatrechtsform gemäß Art. 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung

Anlagen:

- Anlage 1: Stadtbau GmbH Dachau
- Anlage 2: Volkshochschule Dachau GmbH
- Anlage 3: KOS Kooperationsgesellschaft mbH Oberbayern/Schwaben
- Anlage 4: Energieallianz Bayern GmbH & Co.KG

Sachverhalt:

Aufgrund Art. 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Bayern hat die Stadt jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens der zwanzigste Teil der Anteile eines Unternehmens gehören. Der Bericht soll dabei Angaben über

1. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
2. die Beteiligungsverhältnisse
3. die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
4. die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans
5. die Ertragslage
6. die Kreditaufnahmen

enthalten.

Der Bericht ist dem Stadtrat vorzulegen. Die Stadt hat ortsüblich darauf hinzuweisen, dass jeder in den Bericht Einsicht nehmen kann.

Für die in der Betreuung der Stadt stehenden Unternehmen besteht somit eine Berichtspflicht für die

1. Stadtbau GmbH Dachau (siehe Anlage 1),
2. Volkshochschule Dachau GmbH (siehe Anlage 2).

Für die bei den Stadtwerken bestehenden Beteiligungen besteht eine Berichtspflicht für

1. KOS Kooperationsgesellschaft mbH Oberbayern/Schwaben (siehe Anlage 3),
2. Energieallianz Bayern GmbH & Co.KG (siehe Anlage 4),

Beteiligungsbericht 2009

Stadtbau GmbH Dachau

Anhang

Anhang 1: Bilanz zum 31.12.2009

Anhang 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 – 31.12.2009

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 des Gesellschaftervertrages vom 08.12.1989 ist der Gegenstand der Gesellschaft wie folgt festgelegt:

- (1) Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).
- (2) Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungserfordernissen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche, kommunale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- (3) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.
- (4) Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne dieses Gesellschaftervertrages.
- (5) Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals, sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.
- (6) Die Gesellschaft ist am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt. Sie darf im Veranlagungsjahr 1990 ausschließlich Geschäfte betreiben, die nach den am 31.12.1989 geltenden Vorschriften des Wohnungsgemeinnützigkeitsrechts zulässig sind.

Darüber hinaus teilt die Stadtbau GmbH Dachau folgendes mit:

Nach Abs. 6 war die Stadtbau GmbH bis zum 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt.

In diesem neuen Gesellschaftervertrag hat sich die Stadtbau GmbH – obwohl Gemeinnützigkeit entfallen ist und sie steuerpflichtig wurde – verpflichtet, auch weiterhin ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne des Gesellschaftervertrages zu führen.

Die Stadt Dachau hat eine Wohnraumfürsorgepflicht für einkommensschwächere Bürger. Die Erfüllung dieser Pflicht hat sie ihrer Stadtbau GmbH übertragen.

2. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Stadtbau setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dachau	3.237.806,97 €	99,98 v. H.
Bürgerspitalstiftung	511,29 €	0,02 v. H.
Gesamt	3.238.318,26 €	100,00 v. H.

Die Bürgerspitalstiftung wird durch die Stadt Dachau vertreten.

3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

3.1 Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Hendrik Röttgermann, kfm. Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Gottfried Hahn, techn. Geschäftsführer

3.2 Aufsichtsrat

Peter Bürgel, Rechtsanwalt, Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender

Claus Weber, selbst. Kaufmann, 2. Bürgermeister und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Getrud Schmidt-Podolsky, Verwaltungsangestellte, 3. Bürgermeisterin

Christa Keimerl, selbst. Kauffrau, Stadträtin

August Hass, Landwirt, Stadtrat

Christian Stangl, Rechtsanwalt, Stadtrat

Horst Ullmann, Geschäftsmann, Stadtrat

Kai Kühnel, Architekt, Stadtrat

Christine Unzeitig, Geschäftsführerin, Stadträtin

Günter Dietz, Bauleiter, Stadtrat

Luise Krispenz, Studentin, Stadträtin

Franz-Xaver Vieregg, Rentner, Stadtrat

3.3 Gesellschafterversammlung

Stadt Dachau

Bürgerspitalstiftung Dachau

jeweils vertreten durch einen Beauftragten

4. Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführendes Unternehmensorgans

Die Geschäftsführung der Stadtbau GmbH Dachau macht von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) Gebrauch, wonach eine Veröffentlichung im Jahresabschluss der Gesellschaft unterbleiben kann.

Darüber hinaus lehnt die Geschäftsführung der Stadtbau die Veröffentlichung im Beteiligungsbericht der Stadt ab.

5. Wirtschaftliche Lage

5.1 Vermögenslage

Die langfristigen Investitionen sind durch langfristige Fremdmittel und durch Eigenmittel finanziert. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

5.2 Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Kapitalreserven, um die künftigen Investitionen durchzuführen. Zahlungsverpflichtungen konnte die Gesellschaft zu jeder Zeit erfüllen. Auch für die kommenden Geschäftsjahre ist mit keinen Liquiditätsengpässen zu rechnen. Die Finanzverhältnisse der Gesellschaft sind geordnet.

5.3 Ertragslage

Das Jahresergebnis 2009 wies einen Überschuss von 49.690,67 Euro (Vorjahr: 83.240,48 Euro) aus.

Das Ergebnis 2009 wurde positiv durch Überschüsse im Bereich Hausbewirtschaftung beeinflusst. Negativ beeinflusst wurde das Ergebnis 2009 durch die Bereiche Bautätigkeit, Verkaufstätigkeit und Kapitalbereich. Ursächlich hierfür sind die Bildung von Gewährleistungsrückstellungen sowie Rückstellungen für noch anfallende Baukosten bei einer bereits übereigneten Verkaufsmaßnahme sowie die gesunkenen liquiden Mitteln und das niedrige Zinsniveau. Zudem sind Fehlbeträge durch steuerliche Mehrabreibungen im sonstigen Bereich entstanden.

Insgesamt ist die Ertragslage zufrieden stellend.

5.4 Künftige Entwicklung

Risiken mit wesentlich Auswirkungen auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder solche, die die Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigen bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind nicht erkennbar.

6. Kreditaufnahmen

Im Berichtsjahr 2009 wurden für den Bau von Mietwohnungen öffentliche Darlehen in Höhe von 492.505,20 € aufgenommen.

Dachau, den 16.02.2011
erstellt durch Stadtkämmerei, Hr. Schuhbauer

1. Bilanz zum 31.12.2009

Aktivseite	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	Unterschied €
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.768,00	78,00	8.680,00
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	31.803.188,15	29.459.047,15	2.344.141,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.189.687,55	3.291.049,75	-101.362,20
Technische Anlagen und Maschinen	225.874,00	241.475,00	-15.601,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.085,78	91.411,34	-1.325,56
Anlagen im Bau	139.158,91	2.047.582,76	-1.908.423,85
Bauvorbereitungskosten	225.087,40	227.743,49	-2.656,09
Anlagevermögen insgesamt	35.681.839,79	35.358.387,49	323.452,30
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Bauvorbereitungskosten	99.838,36	95.763,62	4.074,74
Unfertige Leistungen	2.466.000,00	2.584.800,00	-118.800,00
Andere Vorräte	8.039,79	18.788,78	-10.748,99
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	63.955,09	61.955,75	-8.000,66
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	15.194,08	26.655,50	-11.361,42
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	23.811,35	24.342,26	-530,91
Sonstige Vermögensgegenstände	193.638,72	245.964,18	-62.425,46
Flüssige Mittel und Bauspar-Guthaben			
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	3.343.907,73	3.780.492,54	-436.584,81
Umlaufvermögen insgesamt	6.204.285,12	6.838.762,63	-634.477,51
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten	63.750,17	63.986,88	-236,71
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	1.154.777,89	1.063.698,16	91.079,73
Rechnungsabgrenzungsposten insgesamt	1.218.528,06	1.127.685,04	90.843,02
Bilanzsumme	43.104.652,97	43.324.835,16	-220.182,19

Passivseite

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	Unterschied €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	3.238.318,26	3.238.318,26	0,00
Gewinnrücklagen			
Satzungsmäßige Rücklagen	998.604,10	993.635,03	4.969,07
Andere Gewinnrücklagen	8.361.715,55	8.286.637,12	75.078,43
Bilanzgewinn	44.721,60	75.078,43	-30.356,83
Eigenkapital insgesamt	12.643.359,51	12.593.668,84	49.690,67
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.389,00	73.144,10	-57.755,10
Rückstellungen für Bauinstandhaltung	4.841.481,53	5.352.438,32	-510.956,79
Sonstige Rückstellungen	389.990,99	207.215,40	182.775,59
Rückstellungen insgesamt	5.246.861,52	5.632.797,82	-385.936,30
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.585.552,42	15.347.483,87	238.068,55
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.179.958,37	5.301.084,20	-121.125,83
Erhaltene Anzahlungen	2.856.704,40	2.812.278,49	44.425,91
Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.118.266,77	1.066.394,66	51.872,11
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	7.346,86	1.183,59	6.163,27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	375.095,44	430.286,38	-55.190,94
Sonstige Verbindlichkeiten davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	40.397,26 (56,65)	98.258,35 (54,12)	-57.861,09 (2,53)
Verbindlichkeiten insgesamt	25.163.321,52	25.058.969,54	106.351,98
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	51.110,42	41.398,96	9.711,46
Bilanzsumme	43.104.652,97	43.324.835,16	-220.182,19

2. Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2009

Anlage 1/4

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	Unterschied €
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	7.861.839,59	7.676.935,63	184.903,96
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00	0,00
c) aus Betreuungstätigkeit	80.915,16	81.458,60	-543,44
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	181.335,81	176.339,37	4996,44
Umsatzerlöse insgesamt	8.124.090,56	7.934.733,60	189.356,96
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-114.825,26	58.574,74	-173.400,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	247.114,81	245.192,41	1.922,40
Sonstige betriebliche Erträge	1.716.754,77	1.078.109,74	638.645,03
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-5.167.527,61	-4.724.519,69	-443.007,92
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-144.724,77	-43.502,24	-101.222,53
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-178,67	-204,00	25,33
Rohergebnis	4.660.703,83	4.548.384,56	112.319,27
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.019.632,63	-983.782,85	-35.849,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung	-273.363,18 (-101.460,93)	-281.868,10 (-96.894,18)	-11.495,08 (-4.566,75)
Abschreibungen			
auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.300.606,67	-1.268.752,72	-31.853,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.471.249,63	-1.505.836,46	34.586,83
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.811,17	199.284,68	-138.473,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-448.891,17	-484.919,02	36.027,85
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	207.771,72	242.510,09	-34.738,37
Sonstige Steuern	-158.081,05	-159.089,61	1.008,56
Jahresüberschuss	49.690,67	83.420,48	-33.729,81
Einstellungen in Gewinnrücklagen			
In gesellschaftsvertragliche/satzungsmäßige Rücklagen	-4.969,07	-8.342,05	3.372,98
In Bauemuerungsrücklage	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	44.721,60	75.078,43	-30.356,83

Beteiligungsbericht 2009

Volkshochschule Dachau GmbH

Anhang

Anhang 1: Bilanz zum 31.01.2010

Anhang 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.02.2009 - 31.01.2010

Mit Beschluss des Stadtrates vom 06.07.2004 wurde das Geschäftsjahr der Volkshochschule Dachau GmbH für die Zeit jeweils vom 01.02. bis zum 31.01. des darauf folgenden Kalenderjahres bestimmt.

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 der Gesellschaftersatzung vom 21.11.2002 ist der Gegenstand der Gesellschaft wie folgt festgelegt:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft einer Volkshochschule. Sie erfüllt damit die der Stadt Dachau nach Art. 57 Abs. 1 GO übertragenen öffentlichen Aufgaben. Sie ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig und allen Bevölkerungsschichten ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion, des Geschlechts oder Berufs zugänglich.
- (2) Sie hat die Aufgabe, Erwachsenen und Heranwachsenden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, sich unter den gegenwärtigen und für die Zukunft zu erwartenden Lebensbedingungen in allen Bereichen einer freiheitlich-rechtsstaatlich geordneten Gesellschaft zurechtfinden zu können. Dazu bietet die Gesellschaft Hilfen für das Lernen, für Orientierung und Urteilsbildung und für die Eigentätigkeit.
- (3) Der Gesellschaftszweck wird insbesondere erfüllt durch:
 - (3.1) Planung, Organisation und Durchführung von Lernangeboten in Form von Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kursen, Lehrgängen, Tages-, Wochenend-, Wochen- und Kompaktseminaren in den Bereichen
 - a) Allgemeine und politische Bildung
 - b) Sprachen
 - c) Beruf
 - d) Gestaltung
 - e) GesundheitIncl. Veranstaltungen im Auftrag Dritter (z. B. Arbeitsamt, Betriebe, Stadtverwaltung),
 - (3.2) Planung, Organisation von Führungen; Ausstellungsbesuchen, Besichtigungen, Studienreisen,

- (3.3) Durchführung von Ausstellungen,
- (3.4) Durchführung von Prüfungen,
- (3.5) Durchführung von Sonderveranstaltungen (z. B. zeitlich befristete, thematisch übergreifende Veranstaltungen und Aktionen, Langzeitprojekte),
- (3.6) Weiterbildungsberatung,
- (3.7) Einrichtung und Förderung von Selbstlerngruppen,
- (3.8) Überlassung von Räumen, Geräten sowie Medien,
- (3.9) Durchführung von Lehrgängen zur Vorbereitung auf Schulabschlüsse,
- (3.10) Akquisition und Durchführung von Auftragsmaßnahmen öffentlicher und privater Auftraggeber.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ (§§ 51 ff) der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für den Gesellschaftszweck verwendet werden. Etwaige Überschüsse sind einer Rücklage zuzuführen, soweit dies im Rahmen des § 58 Abgabenordnung zulässig ist (§ 3 Gesellschaftersatzung).

Das Finanzamt Freising hat die Gemeinnützigkeit mittels Freistellungsbescheid vom 08.10.2007 festgestellt.

2. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Dachau ist alleinige Gesellschafterin der Volkshochschule Dachau GmbH.

Die Gesellschaft wurde mit Urkunde vom 21.11.2002 errichtet. Seitens der Stadt wurden 25.000 Euro als Stammkapital eingebracht.

Im Rahmen der Verschmelzung der Volkshochschule Dachau e. V. auf die Volkshochschule Dachau GmbH wurde der Stammkapitalanteil der Stadt Dachau um 500 € auf 25.500 € erhöht.

In den Jahren 2005 und 2007 wurde das Eigenkapital durch Zuführungen der Stadt an die Kapitalrücklage mit 73.000 € bzw. 150.000 € aufgestockt.

3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

3.1 Geschäftsführer

Frau Edith Rasch, M.A.

3.2 Aufsichtsrat

Vorsitzender: Peter Bürgel

Dr. Günter Heinritz

Helmut Freunek

Sabine Geißler

Katja Graßl

Christa Keimerl

Luise Krispenz

Rudolf Miehr

Reiner Rösch

Christian Stangl

Claus Weber

Elisabeth Zimmermann

3.3 Gesellschafterversammlung

Die Stadt Dachau wird in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister vertreten.

4. Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführendes Unternehmensorgans

Die Geschäftsführerin, Frau Edith Rasch, bezieht ein Gehalt nach Entgeltgruppe 14 TVöD. Weitere Einkünfte bezieht sie nicht.

5. Wirtschaftliche Lage

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.01.2010 sind im Anhang beigefügt.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage wurde dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung der Volkshochschule Dachau GmbH entnommen.

Die Gesellschaft wird in den nächsten Jahren weiterhin gefordert sein, Erträge und Aufwendungen in Einklang zu bringen. Um negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermeiden, werden zur Erzielung eines auch künftig mindestens ausgeglichenen Ergebnisses unter anderem ein entsprechendes Kostenmanagement sowie verbesserte Planungs- und Kontrollrechnungen nötig sein.

6. Kreditaufnahmen

Im Berichtsjahr 2009 bis zum 31.01.2010 wurden keine Kredite aufgenommen.

Dachau, den 16.02.2011
erstellt durch Stadtkämmerei, Hr. Schuhbauer

**Gewinn- und Verlustrechnung der Volkshochschule Dachau GmbH
für das Geschäftsjahr 01.02.2009 bis 31.01.2010**

	01.02.2009 EUR	31.01.2010 EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse		635.163,43	587,2
2. Zuwendungen und Zuschüsse der öffentl. Hand		184.079,47	143,8
3. Sonstige betriebliche Erträge		163.570,48	<u>151,3</u>
		982.813,38	882,3
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		406.405,34	361,0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	246.217,60		206,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 16.798,40 EUR, (Vj. 19,5 TEUR)	<u>63.081,90</u>	309.299,50	<u>60,1</u> 266,5
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		7.174,64	6,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		297.624,04	294,9
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0 TEUR)		1.427,05	1,7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen: 0 EUR (Vj. 0 TEUR)		5,50	<u>0,0</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-36.268,59</u>	<u>-44,6</u>
11. Jahresüberschuß/-fehlbetrag		<u>-36.268,59</u>	<u>-44,6</u>

Bilanz der Volkshochschule Dachau GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.02.2009 bis 31.01.2010

	01.02.2009	31.01.2010	01.02.2009	31.01.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen		14.713,00		15,6
Betriebs- und Geschäftsausstattung				32,3
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR, (im Vj. 0 TEUR)	41.558,20			
2. Forderungen gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR, (im Vj. 0 TEUR)	36.290,38			
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR, (im Vj. 0 TEUR)	7.173,93	85.022,51	7,0	55,9
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		85.786,73		85,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.455,99		3,2
Summe Aktiva		<u>193.978,23</u>		<u>160,3</u>
Passivseite				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		25.500,00		25,5
II. Kapitalrücklagen		223.000,00		223,0
III. Verlustvortrag		-165.121,02		-120,5
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-36.268,59		-44,6
			47.110,39	83,4
B. Sonstige Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		56.800,00		7,5
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 64.426,96 EUR, (im Vj. 42,6 TEUR)		64.426,96		42,6
2. Sonstige Verbindlichkeiten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.156,04 EUR, (im Vj. 5,0 TEUR) davon aus Steuern: 2.753,16 EUR, (Vj. 3,5 TEUR) 243,34 EUR, (im Vj. 0,1 TEUR)		5.156,04		5,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
		20.484,84		21,8
Summe Passiva		<u>193.978,23</u>		<u>160,3</u>

Beteiligungsbericht 2009

KOS Kooperationsgesellschaft mbh Oberbayern Schwaben

Anhang

Anhang 1: Bilanz zum 31.12.2009

Anhang 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 – 31.12.2009

1. **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende versorgungswirtschaftliche Kooperation sowie die Erbringung versorgungswirtschaftlicher Dienstleistungen, insbesondere der Einkauf von Energie für die Gesellschafter.

2. **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadtwerke Dachau sind am Kapital in Höhe von 45.000 € mit 2.500 € beteiligt.

3. **Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat. Eine Gesellschafterversammlung besteht nicht.

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer Gerhard Schmid, Freising vertreten.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Gerhard Schmid, Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH
Herr Erich Gross, Gemeinde-Elektrizitäts- und Wasserwerk Burtenbach
Herr Michael Schmid, Gemeindewerke Oberaudorf
Herr Fritz Walter Keilhauer, Stadtwerke Bad Aibling
Herr Michael Hofmann, Stadtwerke Bad Tölz GmbH
Herr Helmut Vater, Stadtwerke Bad Wörishofen
Herr Ludwig Pfänder, Stadtwerke Dachau
Herr Walter Huber, Stadtwerke Erding GmbH
Herr Karl Heinz Schönenborn, Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH
Herr Stephan Rösner, Stadtwerke Mühldorf GmbH & Co.KG
Herr Stefan Will, Stadtwerke Traunstein GmbH & Co.KG
Herr Kurt Fritsch, Stadtwerke Wasserburg a. Inn
Herr Richard Frech, Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen
Herr Jürgen Siegert, Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH (VWEW)

Die Stadtwerke Dachau werden durch die Werkleitung vertreten.

4. **Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführendes Unternehmensorgans**

Die Geschäftsführer erhielt eine Vergütung von 15.600 €.

5. Wirtschaftliche Lage

Die KOS Kooperationsgesellschaft mbH Oberbayern/Schwaben (KOS) ist vor allem im Energiehandel bzw. Stromeinkauf sowie als Dienstleistungsunternehmen im Bereich Energiedatenmanagement tätig, wobei der Energieeinkauf die Vermögens- und Ertragslage maßgeblich prägt.

Die KOS zählt vierzehn kommunale Energieversorger als Gesellschafter. Dabei handelt es sich um Stadt- und Gemeindewerke aus den bayerischen Regierungsbezirken Oberbayern und Schwaben. Der Gesellschafterkreis hat sich seit 2008 nicht verändert.

Die KOS konnte das Jahr 2009 insgesamt mit einem positiven Ergebnis bzw. Jahresüberschuss in Höhe von 157 TEUR abschließen.

Insgesamt betrug der an die Gesellschafterwerke gelieferte Strom etwa 1,1 Terawattstunden (TWh). Im Lieferjahr 2010 rechnet die KOS mit einer Liefermenge von etwa 1,3 TWh. Die Steigerung der Stromliefermenge um etwa 20 % im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich durch die notwendige Bruttobeschaffung der Vertriebslast wegen der Änderungen des Erneuerbaren Energien Gesetzes.

Die KOS bewirtschaftet bereits seit mehreren Jahren die Beschaffungsportfolios überwiegend mit Standardprodukten, deren Lieferung über die KOS-Bilanzkreise abgewickelt werden. Die Bilanzkreisführung wird seit 01.01.2007 von der KOS über das eigene Handelssystem vorgenommen. Die zur Versorgung der Stadtwerke benötigten Strommengen für das Lieferjahr 2009 wurden strukturiert als feste Programmlieferungen kontrahiert und über flexible Fahrplanverträge veredelt. Im Jahr 2009 hat die KOS insgesamt eine Strommenge von knapp 1.800 GWh bei insgesamt sechs Lieferanten bezogen. Davon wurden 1.130 GWh an die Gesellschafter geliefert. Die restlichen 670 GWh gingen als Handelsgeschäfte an die Lieferanten zurück.

Die KOS betreibt seit 2004 ein zentrales Energiedatenmanagementsystem (EDM) mit Zählerfernauslesung (ZFA) für mehrere Stadt- und Gemeindewerke und organisiert das Netznutzungs- und Fahrplanmanagement. Außerdem werden über das EDM-System anhand der historischen Lastgangdaten und unter Berücksichtigung von Klimadaten lang- und kurzfristige Lastgangprognosen erstellt und täglich aktualisiert. Die Prognosen sind eine grundlegende Voraussetzung für einen bedarfsoptimierten Stromeinkauf.

Das Leistungsspektrum der KOS im Bereich Energiedatenmanagement (EDM) und Zählerfernauslesung (ZFA) hat sich durch die steigenden Anforderungen von gesetzlicher Seite an das Zählerwesen erweitert. In den Folgejahren ist auch durch den verstärkten Einsatz von elektronischen Haushaltszähler und Smart-Metering-Technologie ein weiterer Ausbau der EDM und ZFA-Systeme zu erwarten.

6. Kreditaufnahmen

Keine

Dachau, den 20.02.2011

erstellt durch Stadtwerke, Werkleitung, Hr. Haimerl

<u>Bilanz zum 31. Dezember 2009</u>					
A K T I V A	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR	P A S S I V A	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR
A. Anlagevermögen					
<u>Eigenkapital</u>					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	7.269,55	32	I. Gezeichnetes Kapital	45.000,00	45
II. Sachanlagen	4.140,20		II. Gewinnrücklage	10.000,00	10
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.547,71		Rücklage für eigene Anteile	871.264,63	334
GWG Sammelposten		16	III. Gewinnvortrag	156.819,99	537
			IV. Jahresüberschuss	1.083.084,62	
III. Finanzanlagen	51.430,21	0			
Beteiligungen	66.387,67		B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	0,00	0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	1.029.100,00	1.030
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon EUR 8.066.210,80 gegenüber Gesellschaftern)	8.066.222,68	8.580			
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon EUR 1.167.224,39 gegenüber dem Finanzamt)	1.191.282,26	1.294	C. Verbindlichkeiten		
	9.257.504,94	1.294	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 69.162,27 gegenüber Gesellschaftern)	8.361.462,60	8.313
II. Wertpapiere	10.000,00	10	2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 439.578,34)	444.527,57	801
Eigene Anteile					
III. Kassenbestand, Guthaben gegenüber Kreditinstituten	1.847.900,18	1.304	D. Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	3.124,00	3			
Latente Steuern	0,00	0			
	11.184.916,79	11.239		11.184.916,79	11.239

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2009

	2009 EUR	2009 EUR	2008 TEUR
1. Umsatzerlöse		119.338.489,49	103,677
2. Sonstige betriebliche Erträge		299.415,39	661
3. Materialaufwand			
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	118.879.401,70		103,164
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	297.644,74		318
4. Personalaufwand			
a.) Löhne und Gehälter	116.379,34		109
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, davon für Altersversorgung EUR 4.716,24 (Vorjahr EUR 4.554,48)	44.871,90	161.251,24	45
5. Abschreibungen		34.947,26	34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		59.382,31	56
Betriebsergebnis		205.277,63	612
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.744,02		118
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.021,79	34.722,23	1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		239.999,86	729
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		83.179,87	192
11. Jahresüberschuss		156.819,99	537

Beteiligungsbericht 2009

Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG

Anhang

Anhang 1: Bilanz zum 31.12.2009

Anhang 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 – 31.12.2009

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Prüfung, Planung und Entwicklung von Projekten der Energieerzeugung sowie die Vermittlung von Beteiligungen und die entsprechende Planung von Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Errichtung oder der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen ist, um dadurch die örtlichen Energieversorgung zu stärken. Hierzu zählt auch die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Betriebes von Erzeugungsanlagen, der Vermarktung von Energie sowie weiterer versorgungswirtschaftlicher Leistungen.

2. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke Dachau sind am Kapital in Höhe von 385.000 € mit 40.000 € beteiligt.

3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird durch die Energieallianz Verwaltungs GmbH Wahr genommen. Diese wird vertreten durch die Geschäftsführer sind Joachim Martini, München und Joachim Thiel, Freising.

Mitglieder der Gesellschafterversammlung:

Stromversorgung Inzell eG
Stromversorgung Seebruck eG
Elektrizitätsgenossenschaft Ohlstadt eG
E-Werk Schweiger oHG
Gemeindewerke Feucht Holding GmbH
Stadtwerke Bad Wörishofen
Stadtwerke Schwabach GmbH
Allgäuer Kraftwerke GmbH
Stadtwerke Bad Tölz GmbH
Stadtwerke Gunzenhausen GmbH
Stadtwerke Trostberg Stromversorgung GmbH
Stadtwerke Bad Reichenhall
Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH
KOS Kooperationsgesellschaft mbH
Gemeindewerke Holzkirchen GmbH
Stadtwerke Dorfen GmbH
Gemeindewerke Ismaning
Stadtwerke Dachau

Stadtwerke Wasserburg am Inn
Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH
Stadtwerke Lippstadt
Stadtwerke Dingolfing GmbH
Unterfränkische Überlandzentrale eG
Allgäuer Überlandwerk GmbH
Max Aicher GmbH & Co.KG
Wendelsteinbahn GmbH
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH
STWB Stadtwerke Bamberg GmbH
Einsiedler GmbH & Co.KG G. Meyer
Dr. Fickler

Die Stadtwerke Dachau werden durch die Werkleitung vertreten.

4. **Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführendes Unternehmensorgans**
Die Geschäftsführer erhielten keine Bezüge.

5. **Wirtschaftliche Lage**

Das Jahr 2009 war für die Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG („EAB“) geprägt von dem Ziel, die 13 Laufwasserkraftwerke der E.ON Wasserkraft GmbH am Inn zu erwerben („Projekt Edmondo“). Es wurde eine umfassende technische, wirtschaftliche und rechtliche Due Diligence durchgeführt und eine Projektfinanzierung beschafft, so dass die EAB ein verbindliches Angebot für den Erwerb dieser Kraftwerke abgeben konnte. Den Zuschlag erhielt letztlich ein anderer Anbieter.

Da auf dem deutschen Markt interessante Angebote für den Erwerb von onshore-Windanlagen/-parks bestehen, hat die EAB eine systematische Markterkundung für den Erwerb von Projekten begonnen.

2009 war das Gründungsjahr der Gesellschaft und damit ein Rumpfgeschäftsjahr. Nach Abbruch des Projekts Edmondo ist die Konsolidierung der EAB weitgehend abgeschlossen. Alle ehemaligen 85 Gesellschafter haben entweder einen Austrittsvertrag oder einen Fortführungsvertrag unterzeichnet. 30 Gesellschafter haben sich entschieden, die Gesellschaft weiterzuführen.

Der Sitz der Gesellschaft wurde von Töging nach Freising verlegt.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

6. **Kreditaufnahmen**

Keine

Dachau, den 20.02.2011

erstellt durch Stadtwerke, Werkleitung, Hr. Haimerl

ENERGIEALLIANZ BAYERN GMBH & CO. KG

TÖGING AM INN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

Aktiva	31.12.2009	31.12.2009
	EUR	EUR
<u>A. Anlagevermögen</u>		
<u>Finanzanlagen</u>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	1.084.664,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon gegenüber Gesellschaftern EUR 665,57	665,57	-544.891,19
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon gegenüber Gesellschaftern EUR 3.045,51	102.271,41	539.772,81
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	102.271,41	25.000,00
	665,57	2.700,00
	102.271,41	556,00
	452.133,24	12.041,41
	555.070,22	12.597,41
	<u>580.070,22</u>	<u>580.070,22</u>
<u>Passiva</u>		
<u>A. Eigenkapital</u>		
1. Kapitalanteile der Kommanditisten		1.084.664,00
2. Bilanzverlust		-544.891,19
<u>B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</u>		25.000,00
<u>C. Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen		2.700,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	556,00	
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 305,84 davon gegenüber Gesellschaftern EUR 11.735,57	12.041,41	12.597,41
	<u>580.070,22</u>	<u>580.070,22</u>

ENERGIEALLIANZ BAYERN GMBH & CO. KG**TÖGING AM INN****GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****FÜR DIE ZEIT VOM****26. FEBRUAR 2009 (GRÜNDUNG) BIS 31. DEZEMBER 2009**

	<u>2009</u>
	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	211.618,00
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.687.920,51</u>
3. Rohergebnis	-1.476.302,51
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.055,30
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>12.701,75</u>
6. Jahresfehlbetrag	<u>-1.484.656,06</u>
7. Verrechnung mit Kapitalkonten ausgeschledener Kommanditisten	951.805,00
8. Zuweisung zu Verrechnungskonten	<u>-12.040,13</u>
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung/Bilanzverlust	<u>-544.891,19</u>